

Uli Heinzle alias Mick Jagger rockt die Alte Wollfabrik. Den Fans der „Tuesday night live“ hat es supergut gefallen. BILD: LENHARDT

Alte Wollfabrik: Bei „Tuesday night live“ gibt es ein Duell, das allen gefällt / Uli Heinzle macht den Schwetzingen Fans den Jagger

Bist du Beatles oder Stones?

**Von unserem Mitarbeiter
Volker Widdrat**

Sänger Dominik Steegmüller fragt zu Beginn, wie sich die Fans der beiden Bands verteilen, er wollte die Fronten abgesteckt wissen. Es war ausgeglichen. Anhänger von beiden Gruppen füllten die Alte Wollfabrik, in der bei der „Tuesday night live“ das Duell „Beatles vs. Stones“ auf dem Programm stand.

„The News“ – dieses Mal in der Besetzung mit Sängerin Kolinda Brozovic, Ingo Schmiedinger (Percussions), Sascha Neuhardt (Bass), Ralph Goedecke (Keyboard), Jörg Dudys (Gitarre) und Marcel Millot (Drums) – hatte hochkarätige Gäste mitgebracht. Zum einen die Zwillingbrüder Marco und Dario Klein aus Reilingen, Gründer der Band „The Frogs“.

Zum anderen Uli Heinzle, der mit seiner Coverband „Bigger Bang“ ganz und gar den Rolling Stones verschrieben hat.

Die Pilzköpfe machten den Anfang: „Here Comes the Sun“, das 1969 auf dem Album Abbey Road veröffentlicht wurde, läutete einen tollen Abend ein. Kolinda brachte die Liebesballade „Michelle“ klasse rüber.

Und dann kamen die Fans von Jagger und Co. zu ihrem Recht: Uli „Mick“ Heinzle legte mit „Start me up“ los, zauberte echtes Stones-Feeling hervor. Zog die Schnute, tanzte, wackelte mit dem Hinterteil, kokettierte mit dem Publikum – eben Jagger pur! Auf Leinwänden waren dazu die Original-Videos zu sehen. Mit der Stones-Zunge auf dem T-Shirt und in der glitzergrünen Jacke steigerte sich Heinzle in „Honky Tonk Women“ hinein.

Marco und Dario stiegen bei „Eight days a week“ von Lennon und McCartney ein und so mancher Besucher bemerkte, wie schnell doch die Jahre ins Land gegangen sind. „How does it feel“ hatte Bob Dylan einst gefragt, „Like a rolling stone“ gab Heinzle zur Antwort.

Jetzt gab's Gänsehaut pur

Dominik Steegmüller performte danach „Imagine“, John Lennon blickte von der Videowand auf seine Fans herab, Gänsehaut pur!

Ein weiterer Gast gesellte sich dazu. Alfred Kritzer, Sänger, Keyboarder und seit fast 20 Jahren Teil der Grönemeyer-Band, steigerte das Feeling mit „Don't let me down“ von den Beatles und machte sich danach in begeisternder Manier ans Beatles-Stück. „With a little help from my friends“.

Danach hätte nie Schluss sein können: Wie auf dem Video Keith Richards, so wurden auch die „News“ und „Bigger Bang“ zur Zugabe geschrien. „Satisfaction“ musste her, Heinzle tobte wie der fleischgewordene Jagger durch den Saal, frenetisch bejubelt vom Publikum.

Aber warum mit Stones aufhören, wenn es doch die Jungs aus Liverpool gibt? Kolinda, Dominik und Alfred ließen den Klassiker „Hey Jude“ erklingen. „Beatles vs. Stones“ – das schreit nach Wiederholung.